

8. Juni 2001

Zweiter Frühlingsball im Festspielhaus St.Pölten

Ballnacht im Zeichen des Barock

Um Punkt 21.30 Uhr beginnt morgen, 9. Juni, mit den Klängen von Franz Xaver Frenzels Ouvertüre aus der „Wasser- und Jagdsymphonie“ der zweite Frühlingsball im Festspielhaus St.Pölten. Der Ball, für dessen künstlerische Gestaltung Mimi Wunderer-Gosch sowie Domino und Tom Blue verantwortlich zeichnen, steht heuer unter dem Motto Barock, als Symbol des Frühlingsballs fungiert der Jasmin.

Nach der Eröffnung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll tanzen Mitglieder der Volksoper Wien und die Ballettschule der Wiener Staatsoper, die Klänge des Donauwalzers markieren den Beginn der Ballnacht. Im Großen Saal musiziert bis 22.30 Uhr das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester mit Kompositionen von Johann Strauß Sohn, im Anschluss daran wechseln sich die „Richard Oesterreicher Big Band“ und das „Ambassade Orchester Wien“ im Halbstundentakt ab. Die Mitternachtseinlage tanzen barocke Frühlingswesen, umrahmt von drei Countertenören mit Werken von Händel, Mozart und Strauß.

Das musikalische Programm im Haydn-, Schönberg- und Sternensaal läuft bis vier Uhr früh: Im Sternensaal verführen die Franco Andolfo Band und Bela Fischer zu Cheek to Cheek, im Schönbergsaal wartet eine Barockdisco u.a. mit Gogos und „Barock & Chippendales“, im Haydn-Saal gibt es Soul, Jazz und Funk mit „Heini Altbart Jazzband & Bill Ramsey“, „Eddie Cole Band & Lynne Kieran“ etc.

An der Abendkasse beträgt der Kartenpreis 550 Schilling, im Vorverkauf 500 Schilling, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Karten- und Tischreservierungen nimmt die Festspielhaus-Kassa unter der Telefonnummer 02742/201-7299 entgegen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at